

50-jähriges Priesterjubiläum von P. Robert Prenner

Am Sonntag, dem **07. Oktober 2012** wurde in Reschen das goldene Priesterjubiläum von **P. Robert Prenner** gefeiert. Der aus Reschen stammende Kapuzinerpater feierte in der Pfarrkirche von Reschen gemeinsam mit Pfarrer Siegfried Pfitscher, Kapuzinerpater Daniel Maas (ebenfalls aus Reschen), Seelsorger Anton Pfeifer, Diakon Peppi Leone und zahlreichen Gläubigen den Festgottesdienst.



Im Bild (v.l.n.r.): Pfarrer Siegfried Pfitscher, Diakon Peppi Leone, P. Robert Prenner, P. Daniel Maas und Pfarrer Anton Pfeifer

"Christen mit Profil hinterlassen Spuren", und dies trifft auf P. Robert Prenner in besonderem Maße zu, befand der selbst aus Reschen stammende Kapuzinerpater Daniel Maas in der Festpredigt, und zog dabei Parallelen zu Autoreifen, für welche - im Gegensatz zu den Menschen - eine "Mindestprofiltiefe" von 3mm vorgeschrieben ist. Er forderte die Gläubigen auf, zu ihrem Christentum zu stehen und selbst Spuren zu hinterlassen.

P. Robert Prenner bedankte sich bei allen, die an der Feier teilgenommen und diese mitgestaltet haben, und hielt einen kurzen Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre, in denen sich für die Gläubigen sehr viel verändert hat, etwa durch das Zweite Vatikanische Konzil. "Wenn es mir gelungen ist, in diesen Jahren etwas Hoffnung und Mut zu schenken, dann bin ich dafür dankbar", so P. Prenner wörtlich.

Pfarrgemeinderatspräsident Hubert Schöpf bedankte sich bei P. Robert Prenner, dass er 50 Jahre nach seiner Primizfeier, die damals ebenfalls in Reschen stattgefunden hat, wieder in seinen Heimatort zurückgekehrt ist, um mit den Gläubigen der Seelsorgeeinheit Graun sein Jubiläum gemeinsam zu feiern.

Gemeindereferent Franz Prieth überbrachte stellvertretend für die Vereine und die Gemeinde ebenfalls Dankesworte und Glückwünsche.

Der Festgottesdienst wurde vom Kirchenchor und von der Musikkapelle feierlich umrahmt. Nach der hl. Messe waren die Gläubigen zu einem Imbiss auf dem Kirchplatz eingeladen, wo unter der Begleitung der Musikkapelle in gemütlicher Runde alte Erinnerungen aufgefrischt werden konnten, wobei eigens ausgestellte Dokumente über die Primiz des Jubilars vor 50 Jahren behilflich waren.



Kapuzinerpater Robert Prenner